

Kreistagsdrucksache Nr. 085/24

AZ. GSKT

Tagesordnungspunkt

Projektgruppe ÖPNV und Mobilität

Zur Beratung im

Kreistag (öffentlich) Beschluss am 24.07.2024

Beschlussvorschlag:

Die Projektgruppe „Öffentlicher Personennahverkehr“ wird wie folgt besetzt:

Mitglieder

1. Thomas Hölsch (FWV)
2. Steffen Heß (FWV)
3. Thomas Noé (FWV)
4. Simon König (FWV)
5. Boris Palmer (FWV)
6. Simon Baur (Grüne)
7. Gerd Hickmann (Grüne)
8. Julia Romberg (Grüne)
9. Christin Gumbinger (Grüne)
10. Thomas Engesser (CDU)
11. Erika Dürr (CDU)
12. Kurt Hallmayer (CDU)
13. Steffen Hess (CDU)
14. Gerd Müller (SPD)
15. Maximilian Föll (SPD)
16. Gisela Kehrer-Bleicher (Linke)
17. Tanja Leinweber (Sehr gute Fraktion)
18. Wolfram Schillinger (AfD)
19. Anne Kreim (FDP)

Persönliche Stellvertreter/innen und Listenstellvertreter/innen

- Dr. Jürgen Soltau (FWV)
Sebastian Schaible (FWV)
Gunter Schmid (FWV)
Egon Betz (FWV)
Gebhart Höritzer (FWV)
Martin Brunotte (Grüne)
Asli Küçük (Grüne)
Ruth Setzler (Grüne)
Philip Hild (Grüne)
Dr. Bernhard Engler (CDU)
Stephan Neher (CDU)
Eugen Höschele (CDU)
Jörg Schmid (CDU)
Eva-Maria Kittel (SPD)
Florian Burkhardt (SPD)
Renate Angstmann-Koch (Linke)
Markus Vogt (Sehr gute Fraktion)
Rolf Öhrler (AfD)

Sachverhalt:

Der Kreistag hat die Verwaltung mit Beschluss vom 06.11.2002 beauftragt, im Rahmen einer Projektgruppe eine Überprüfung der umgesetzten Nahverkehrs-Planungsgebiete auf Einsparungen, Effizienz und Optimierungsmöglichkeiten durchzuführen.

Die Fraktionen und Gruppierungen haben sich im Rahmen des diesjährigen Einigungsgesprächs darauf verständigt, dass die Projektgruppe ÖPNV wie bisher aus 19 bestehen soll.

Verfahren

Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung dieses Gremiums nicht zustande, erfolgt die Besetzung durch Beschlussfassung per Wahl mit Stimmzetteln nach § 32 Abs. 7 LkrO. Eine mehrnamige Wahl ist hier nicht zulässig, d.h. jede Position ist einzeln zu wählen. Auch

jede/r Stellvertreter/in ist einzeln zu wählen.

Keine Befangenheit

Da es sich beim zu besetzenden Gremium um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, sind Bewerber/innen bei der Wahl durch den Kreistag nicht befangen (§ 14 Abs. 3 Landkreisordnung).